



HEINRICH TIMMEREVERS
BISCHOF VON DRESDEN-MEISSEN

Aufhebungsdekret

Die Gegebenheiten in der Diaspora und die gesellschaftlichen Veränderungen gebieten es, über die Strukturen von Pfarreien und in der Folge auch über Gottesdienstorte neu zu entscheiden. Keinem Christen fällt es leicht, langjährige Gottesdienstorte und Kirchen zu schließen. Dennoch wurde nach Beratungen in den pfarrlichen Gremien entschieden, die Filialkirche Mariä Unbefleckte Empfängnis in Großschönau aufzugeben.

Bis zur Aufhebung der Großschönauer Pfarrei Mariä Unbefleckte Empfängnis war diese Kirche Pfarrkirche. Mit der Aufhebung dieser Pfarrei wurde sie im Jahr 2002 Filialkirche der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Leutersdorf.

Begründet wird die Aufhebung mit der pastoralen Situation, der geringen Zahl der Gottesdienstbesucher, den hohen Unterhaltskosten und der finanziellen Belastung der Pfarrei.

Die Pfarrei hat das Grundstück am 9. November 2020 verkauft. Die Gründe für den Verkauf und für die Aufhebung dieser Kirche wurden auch aus pastoraler Sicht umfangreich geprüft, die pfarrlichen Gremien und der Priesterrat sind dazu gehört worden.

Nachdem die Filialkirche Mariä Unbefleckte Empfängnis in Großschönau nicht mehr für den katholischen Gottesdienst erhalten werden kann, erfolgt hiermit gemäß can. 1222 CIC die Profanierung dieser Kirche.

Die in der Kirche befindlichen sakralen Gegenstände haben eine ihrer Widmung entsprechende Verwendung zu finden.

Dresden, 4. Dezember 2020

Heinrich Timmerevers

Bischof von Dresden-Meißen

